

„Ein starker Wirtschaftszweig mit Zukunft“

CDU-Landtagsabgeordneter Joachim Runkel besucht die Firma Kunststoff-Technik Obernkirchen

Gelldorf. Landtagsabgeordneter Joachim Runkel (CDU) hat sich gemeinsam mit dem Obernkirchener Bürgermeister Horst Sassenberg und dessen Stellvertreterin Beate Krantz über die betriebliche Situation der Firma Kunststoff-Technik Obernkirchen (KTO), einer Tochter des Pumpenherstellers Bornemann, informiert. Zufrieden und zuversichtlich konnten Runkel, Sassenberg und Krantz am Schluss feststellen, dass der Standort Gelldorf für Mutter- und Tochterunternehmen nach wie vor gesichert ist.

Schon beim Betreten der Produktionshallen verriet der leichte Kautschuk-Geruch, dass dort Gummiverbund- und Gummiformteile verarbeitet werden. Der gelernte Maschinenbauingenieur Runkel fühlte sich zwischen Drehbänken, Pressen und Schweißstationen auch gleich ein wenig heimisch. KTO produziere in Obernkirchen, so Geschäftsbereichsleiter Gerd-Joachim Feltz, Schneckenpumpen für den weltweiten Einsatz. Spezialität des Unternehmens sei die Herstellung verschleißarmer Schnecken und Schneckenmäntel. Damit schaffe man optimierte Lösungen für unterschiedliche Branchen und Einsatzbereiche, wobei sowohl die Standardsortiments als auch die kundenspezifischen Spezialanfertigungen von besonderem technischen Anwendernutzen, hoher Belastbarkeit, langer Standzeit und einem gutes Preis-Leistungsverhältnis geprägt seien, so Feltz. Gefragt seien die Pumpen vorrangig in der Baubranche zur Förderung von Putzen, Estrich und Beton. Als typisches Leistungsbeispiel hob Feltz eine patentierte, wartungsfreie Schneckenpumpe hervor. „Weitere Standbeine sind Statoren und Rotoren für die chemische Industrie, die Ölindustrie, die Lebensmittel- und Tierfutter-Produktion sowie die Wasser- und Abwasserbereitung.“ In Membranpumpen, Spezialmaschinen und im allgemeinen Maschinenbau finden weitere Gummiverbundteile der KTO-Produktion ihre Anwendung. Nur etwa ein Drittel der Auftraggeber kommt aus Deutschland, etwa 70 Prozent des Absatzes werden im Ausland gemacht. Das bereits seit mehr als 20 Jahren in Gelldorf ansässige Unternehmen kann laut Feltz über die Auftragslage nicht klagen. „Wir sind in einem starken Wirtschaftszweig mit Zukunft tätig“, so Feltz. Die Produktion sei zufriedenstellend ausgelastet, vier neue Mitarbeiter gerade eingestellt worden. Außer einem Auszubildenden im kaufmännischen Bereich gehören bei KTO derzeit insgesamt 48 Mitarbeiter zur Stammbesellschaft. „Auftragsspitzen können wir flexibel mit zusätzlichen Leiharbeitern abarbeiten“, betonte Feltz.

Das den Firmen Bornemann und KTO gegenüberliegende Gelände wurde bereits vor einigen Jahren gekauft, um langfristigen geplanten Firmenerweiterungen beider Unternehmen am Standort Obernkirchen den notwendigen Raum zu bieten.